

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eric Ballerstedt,  
sehr geehrte Vertreter der örtlichen Presse,  
sehr geehrte Kollegen und Vertreter der Stadtverwaltung,  
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,**

*in Anbetracht der diesjährigen, für uns alle äußerst ungewöhnlichen Situation - bei Beratung, Bearbeitung und Aufstellung des akt. Haushaltes - , der den Beteiligten hierbei zur Verfügung stehenden äußerst knappen Zeiträume und der heute noch folgenden Tagesordnungspunkte, werde ich bewusst auf eine wiederholende Nennung der bereits veröffentlichten Zahlen des Haushalts 2024, verzichten.*

*Hinweis für Zuhörer auf Informationsmöglichkeiten im Detail:*

Diese lassen sich bei Bedarf, ergänzend zu den vorangegangenen Erläuterungen und den noch folgenden schriftlichen Veröffentlichungen der Stadtverwaltung, detailliert und in gewohnt gut aufbereiteter und übersichtlicher Zusammenfassung, den begleitenden Veröffentlichungen unserer örtlichen Presse, entnehmen.

**Aufgrund ihrer erkennbar zunehmenden Bedeutung und Gültigkeit, darf ich Sie vielmehr, auf die Inhalte unserer zurückliegenden Haushaltsreden, insbesondere auf die der Haushaltsrede vom Jahr 2023 verweisen.**

*Inhaltlich stand diese unter dem Titel:*

**“Grundlagen ermitteln, gemeinsam Ziele erarbeiten, Beschlüsse bedarfsgerecht umsetzen - um unsere Gegenwart und Zukunft zu sichern und nachhaltig zu gestalten.“**

(Überschrift / Titel-ZF der HH-R 2023)

...

- Für unsere gemeinsame, nachhaltige Stadtentwicklung wird aus unserer Sicht weiterhin das mehrfach geforderte und längst überfällige Gesamtkonzept “Masterplan Lindenberg“ benötigt.
- Zielgerichtete Wohnraumbedarfsanalyse
- Bestandsaufnahme & nachhaltige Zukunftsperspektive
- Fortschreibung des Flächennutzungsplanes
- Überarbeitung der Quartiers- & Verkehrswegeplanung
- Überarbeitung der Mobilitäts- und Aufenthaltskonzepte
- einer zeitgemäßen und sich zudem an Bedarfsprognosen, aber auch nachhaltigen, gestalterischen Gesichtspunkten orientierenden Wohnbau- und Innenstadtentwicklung.

- **Schaffung von bezahlbarem Wohnraum**
- **schnelle Internetanbindung und ein hoher Digitalisierungsgrad unserer Schulen und städtischen Einrichtungen**
- **bedarfsgerechten Umsetzung der fachgerechten Betreuung und Unterbringung von Kindern und Jugendlichen und einer würdigen Pflege und Wohnsituation unserer älteren Bevölkerung**
- **tragfähiges und attraktives Betriebskonzept für unser fertiggestelltes Hallenbad ( bedarfsgerecht bereit zu stellen und situationsbezogen anzupassen ! )**
- **Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität und zur Bindung von Fachpersonal**
- ...

...

(Die vollständige Aufstellung ist den entsprechenden Haushaltsreden unter [www.fw-lindenberg.de](http://www.fw-lindenberg.de) zu entnehmen)

*Transparenz, Information, Kommunikation, Teilhabemöglichkeit:*

In diesem Zusammenhang aufmerksam machen möchte ich Sie zudem, auf unsere **bereitgestellte Homepage - zu finden unter [www.fw-lindenberg.de](http://www.fw-lindenberg.de)** - und die dort für Sie **durchgängig und aktuell bereitgestellten Detailinformationen zu unserer kommunalen Arbeit, in Form von öffentlichen Anträgen, gehaltener Haushaltsreden, unseren Vorstellungen und Stellungnahmen zu aktuellen Themen unserer Heimatstadt ... und vielem mehr.**

**Wir Freien Wähler sehen unsere grundsätzlichen, inhaltlichen Einschätzungen auch in der aktuellen Entwicklung und Bearbeitung des vorliegenden Haushaltes, wiederum bestätigt.**

**Zusätzliche, einmalige Steuereinnahmeeffekte (Gewerbsteuer), geplante Rücklagenentnahmen und in die Folgejahre weiter aufgeschobene Investitionen, verschafften dem aktuellen Haushaltsberatungen mehr Handlungsspielraum, Zeit und ermöglicht die anvisierte Rückzahlung von vorhandenen Krediten.**

**Somit konnten erfreulicherweise auch im aktuellen Haushalt noch freiwillige Leistungen im angemessenen Umfang zum Großteil berücksichtigt werden.**

**Große arbeitsintensive und finanziell aufwändige Herausforderungen sehen wir jedoch weiterhin & in zunehmendem Maß ! - in den anstehenden Folgehaushalten (Finanzplänen) auf die Stadt Lindenberg zukommen:**

**Zum einen müssen wir bedarfsbedingt immer mehr Projekte gleichzeitig umsetzen, die sowohl kosten- als auch zeitintensiv sind. Gleichzeitig müssen wir aber auch unsere Pflichtaufgaben erfüllen, die immer teurer werden.**

**Zusätzlich möchten wir auch weiterhin freiwillige, aber wichtige Zusatzleistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger aufrechterhalten. All das erfordert von uns eine Menge Anpassungen und Herausforderungen.**

***Das Ganze, wie sich bereits im aktuellen Haushalt erkennen lässt, mit deutlich immer niedrigeren zur Verfügung stehenden Finanzmitteln. Verschärft wird die Situation durch Engpässe in der bisher gewohnten Grundversorgung, mangelnder Verfügbarkeit von Fachpersonal und steigenden Investitions- und Betriebskosten und den damit verbundenen Planungsunsicherheiten !***

***Dies ist u. a. an den deutlich abnehmenden Zuführungen vom Verwaltungshaushalt – in den zukünftigen Haushalten - ablesbar.***

**Zur Entlastung unserer zukünftigen Haushaltslagen und der Aufrechterhaltung und Ermöglichung notwendiger Leistungen, verweisen wir auf:**

- **Max. frühzeitige Abprüfung und Heranziehung von Fördermöglichkeiten. Entsprechende Projektanpassung bereits in Konzept- & Entwurfsphase.**
- **Regelmäßige, mögl. zeitnahe Anpassung von Satzungen und Gebühren. (moderate Erhöhungen)**
- **Digitalisierung–Masterplan (Planungen, Personal, Inv.): Synergieeffekte, Red. Aufwände & Beschleunigung von Arbeitsabläufen und damit verbundene Einsparungen.**
- **Mit dem Blick auf eine schnellstmögliche Abwicklung der erforderlichen Bearbeitungsschritte. (Möglichst vorausschauende, zeitlich eng zusammenhängende Terminfestlegungen, für Abstimmungsbesprechungen, evtl. Besichtigungen und Beschlussfassungen. ...)**

***Den bereits in unserer Haushaltsrede im Jahr 2018 geforderten, gemeinsam mit unseren Bürgern zu erarbeitenden “Masterplan Lindenberg“, der die für die zukünftige Ausrichtung Lindenergs strategischen Ziele aufzeigt, halten wir weiterhin für dringend erforderlich und geboten !***

***Mit wiederholtem Hinweis auf unsere eingereichten Anträge und Wortmeldungen - insbesondere zu Themenkomplexen der Kinder- und Jugendbetreuung und der Pflege und Wohnsituation der älteren Bevölkerung - , unterstreichen wir – erneut unsere Forderungen an die Verwaltung, die eingeplanten und zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel bedarfsgerecht und zeitnah einzusetzen !***

***Aus Sicht einer engagierten Stadtratsfraktion bedauern wir die – trotz unserer gemeinsamen Bemühungen - hinzunehmenden und noch andauernden Behinderungen unserer Arbeit - insb. aufgrund von Personalwechsel / nicht besetzten Personalstellen ... und der daraus resultierenden und hinzunehmenden zeitlichen Aufschübe - auf Seite der Verwaltung und der hinzugezogenen Fachbüros und Institutionen.***

An **den gemeinsam** mit den anderen Fraktionen bereits erarbeiteten Themenbereichen wie beispielsweise **der Weiterentwicklung der Neubau bzw. Umbau- & Sanierungsgebiete** , der **Parkraumbewirtschaftung**, der damit in Bezug stehenden **alternativen Verkehrs- und Mobilitätskonzepte**, der **Spielplatz- und Grillplatzkonzepte**, dem **Klimaschutz**, der von uns **ausdrücklich verfolgten**

**Schaffung von Anreizen für wertschöpfende Eigeninitiativen (beispielsweise bei förderungswerter Bemühung von Bürgern um Energieeinsparung, regenerativer Energiegewinnung, Umweltschutz und Gestaltung, den Verbesserungen hinsichtlich der Barrierefreiheit ) ... etc., würden wir gerne mit Nachdruck weiterarbeiten, um auch dort zu greifbaren Ergebnissen zu kommen !**

*Unsere im Raum stehenden Forderungen , im Zusammenhang mit einem gemeinsam abgestimmten, zukunftsfähigen Gesamtkonzept für unser Lindenberg, bestehen natürlich weiterhin.*

*Hier gilt es, gemeinsam - mit unseren Bürgerinnen und Bürgern - Ziele zu erarbeiten, Beschlüsse zu fassen, diese mit Kosten und Terminen zu belegen und fristgerecht umzusetzen. Die hierfür notwendigen, finanzielle Mittel gilt es in angemessener Höhe –bei den jeweiligen Haushaltsberatungen - entsprechend zu berücksichtigen.*



## **Erlauben Sie mir einige Anmerkungen zu ausgesuchten**

### **Sachverhalten:**

#### **- Abschaffung Brötchentaste:**

**Die Abschaffung der Brötchentaste halten wir als FREIE WÄHLER auch weiterhin – insbesondere zum aktuellen Zeitpunkt in der aktuellen ohnehin schwierigen Situation und aufgrund der negativen Außenwirkung – für einen Fehler.**

[ Hinweis auf Detailinformationen und Argumente: [www.fw-lindenberg.de](http://www.fw-lindenberg.de) – Reiter: Unsere Politik vor Ort / Parkkonzept – Wichtiger Baustein Brötchentaste ]

#### **- Gemeinsame Bemühungen zur Sicherung und Verbesserung des Angebotes der Kinder- und Jugendbetreuung:**

### **Schriftlicher Antrag der Freien Wähler vom 05.05.2023:**

**Verfolgtes Ziel: Gemeinsamer, gleichzeitiger Austausch und Lösungserarbeitung.**

**Hier sollte ein Raum für eine offene Diskussion und Klärung von Fragen gegeben werden, mit dem Ziel, zu neuen Lösungsansätzen für die stark angespannte Kindertagesbetreuungssituation zu kommen.**

**In der Folge wurden alle Kindertagesleiterinnen und Träger der Lindener Kindertagesstätten gleichzeitig mit dem Bürgermeister, den entsprechenden Ansprech-**

***partnern der Stadtverwaltung und Vertretern der Fraktionen, eingeladen.***

***Hier dürfen wir ein großes Lob an alle Teilnehmer für das gemeinsame Miteinander und die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse aussprechen. Und für das Engagement der Träger, Verwaltungsmitglieder und insbesondere der teilnehmenden Prüfungsausschussmitglieder - in Person von Herrn Ludwig Gehring, Herrn Michael Wegscheider und Herrn Thomas Kühnel.***

***Aus unserer Sicht und gemäß der zwischenzeitlich erhaltenen Rückmeldungen ist hier seitens der Träger und der Stadtverwaltung sehr viel gemeinsam verbessert, angepasst und erreicht worden.***

***Weiterhin gilt aber auch die Bitte und der Appell an die Eltern und Elternvertretungen, dafür persönlich Sorge zu tragen, dass die Listen auf dem aktuellen Stand gehalten werden, damit deren Abgleich – und die daraus resultierenden Schlussfolgerungen - auch für alle Beteiligten zielführend und bedarfsgerecht erfolgen können.***

***[ Hinweis auf Detailinformationen und schriftliche Anträge: [www.fw-lindenberg.de](http://www.fw-lindenberg.de) – Aktuelles – Unsere schriftlichen Anträge ...]***

## **Zukünftige finanz. Herausforderungen - hinsichtlich der Anpassung an gesetzlich zu erfüllende Anforderungen:**

- *zukünftige Ganztagesbetreuung und damit verbundene notwendige Schulumbauten und Erweiterungen ...*
- *Energetische Sanierung von diversen kommunalen Bestandsgebäuden ...*
- *bis hin zur Entwicklung und Umsetzung von notwendigen kommunalen Energienetzkonzepten ...*

**→ Großer Finanzbedarf besteht somit noch unbestimmt in den Folgehaushalten ...**

### **- Situation Grundversorgung / Notfallversorgung:**

**Über Jahrzehnte erarbeitete, funktionierende Netzwerke und Infrastrukturen, werden unwiederbringlich nicht mehr genutzt werden können und wegfallen.**

**Die tatsächliche, zukünftige Tragweite im Bezug auf die Gesamtkosten für notwendig werdende Ersatzvornahmen können aktuell noch nicht erkannt, überschaut und damit nicht erfasst und beziffert werden.**

**Gemeinschaftlich müssen wir uns für unsere Notfall- und Grundversorgung einsetzen, so dass unser ländlich geprägter Raum nicht abgehängt wird.**

*Mit dem Hinweis auf den bereits im Januar im Ldbg- Krankenhaus organisierten Termin mit dem Patienten- und Pflegebeauftragten der Bayerischen Staatsregierung – Thomas Zöller – und MdL Frau Ulrike Müller ... - siehe beigefügte Pressemitteilung von Frau MdL U. Müller.*

- **Präventionsmaßnahmen Katastrophenschutz:**

**Zusätzliche Notstromaggregate und Kommunikationsmittel, sowie die hierfür notwendige Infrastruktur, wurden im aktuellen Haushalt entsprechend berücksichtigt.**

**Eine stets aktuell gehaltene und möglichst umfassende Information der Bevölkerung, für den hoffentlich nicht eintretenden Ernstfall, muss weiterhin im Vordergrund stehen.**

- **Ehrenamt / Vereine – Verstärkte Unterstützung – Nachweis der durchgeführten Aktionen, Projekte, Auftritte ...:**

**Zukünftig wird - aufgrund der schwindenden finanziellen Möglichkeiten der Kommune im Bezug auf freiwillige Leistungen - das Ehrenamt und damit die Vereinsstrukturen weiter an Bedeutung gewinnen und noch mehr Aufgaben übernehmen müssen, damit diese wirtschaftlich darstellbar und damit für uns erhalten bleiben.**

***Als Unterstützung (zur Teilkompensation) innerhalb der für die Vereine immer schwieriger werdenden Randbedingungen, sollen die Vereine auch zukünftig und nach Möglichkeit, zusätzliche finanzielle Mittel erhalten.***

***Aus Gründen der Gleichberechtigung und zum Erhalt der allgemeinen Akzeptanz, wären die damit verbundenen Leistungen dann entsprechend von den Vereinen nachzuweisen und zu dokumentieren.***

*[ Förderung der Sportvereine, der allgemeinen Vereine, z. B. dem Kinder- und Jugendtheater des Ldbg-Volkstheater ... ]*

**- Zukunft - VHS: – Versuch der Kostenreduktion und Erhalt der Förder- und Zukunftsfähigkeit:**

***Leider sind – zu unserem großen Bedauern - die gemeinsamen Bemühungen für die VHS, die Organisation und den Betrieb - im oberen Landkreis und unteren Landkreis - gemeinsam aufzustellen und durchzuführen, aktuell gescheitert. Wir hätten den gemeinsamen Weg – nicht zuletzt aus Kostenminimierungsgründen - bevorzugt.***

## **Die Stadtratsfraktion der Freien Wähler wird dem Haushalt 2024 (voraussichtlich) mehrheitlich zustimmen.**

...

**Ich spreche stellvertretend unseren aufrichtigen Dank und Anerkennung an unsere Bürgerinnen und Bürger aus, die wiederholt Ihr Engagement und Ihre Leistungsfähigkeit in der alltäglichen Arbeit und darüber hinaus unter Beweis gestellt haben. Ihre erreichten Erfolge zeigen, dass wir gemeinsam diese herausfordernden und schwierigen Zeiten bewältigen können.**

***Unser besonderer Dank gilt zudem wiederholt allen Leistungserbringern der Gewerbe-, Einkommens- und Grundsteuereinnahmen und natürlich den Mitgliedern des Haushalts- und Prüfungsausschusses und allen Beteiligten, die sich tatkräftig mit ihrer Person für die Erarbeitung dieses Haushalts eingesetzt haben, insbesondere den Verantwortlichen der Stadtverwaltung und Ihren Helfern für ihre stete Zuarbeit und gute Zusammenarbeit mit dem Stadtrat. Sowie der Presse für Ihre Berichterstattung.***

- *Frau Richter für die vorbereitende Erstellung, Herr Ludwig Gehring, Herr Michael Wegscheider für Ihre fachliche Unterstützung. Frau Deg-Gradwohl und Herrn Stetter für die Bearbeitung und Zuarbeit.*
- *Den Verantwortlichen und Trägern der Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen ...*

**Weil für uns – als “ Kümmerer für unsere Bürger in kommunalen Sachverhalten “ - konkrete Lösungen und sichtbare Resultate zählen, wird unsere Fraktion weiterhin - mit großem Engagement und begleitet von hohem Erwartungsdruck, eine aktive, konstruktive Mitarbeit im Gremium anstreben.**

**Wir werden weiterhin mit Nachdruck für Transparenz, Beteiligung und damit für Akzeptanz der Betroffenen sorgen, bei Bedarf hartnäckig nachfragen, mit der grundsätzlichen Bereitschaft an geeigneten Stellen zu fördern, um im Gegenzug - im Interesse unsere Bürger - als Ergebnis eine zielorientierte und schnellstmögliche Abwicklung und damit bedarfsgerechte Umsetzungen, erreichen zu können.**

**Wir bedanken uns beim Gremium für die gute, meist sachorientierte und wertschätzende Zusammenarbeit und zählen für unsere gemeinsame Arbeit weiterhin auf Ihre und die mehrheitliche Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger und würden uns insbesondere, über einen regen persönlichen Austausch mit Ihnen und einer hohen Beteiligung unserer jüngeren Bevölkerung bei der Ausrichtung und Gestaltung der Zukunft Lindenbergs, freuen.**

***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.***